

Queer um die Welt - Eine Weltreise durch Salzburg

Willkommen zur Pride-Festival Salzburg Schnitzeljagd 2026!

Heute geht es einmal rund um den Globus – und das mitten durch Salzburg. An jeder Station wartet eine Frage auf euch. Die richtige Antwort bringt euch nicht nur ein Stück weiter auf eurer Reise, sondern auch einen Buchstaben für das Lösungswort.

Haltet Augen und Ohren offen: Hinter jeder Ecke kann sich ein neues Land, eine queere Geschichte oder eine spannende Persönlichkeit verstecken.

Findet alle **sieben Stationen** und beantwortet die Fragen vor Ort. Ihr könnt die Stationen in beliebiger Reihenfolge besuchen und selbst entscheiden, wo die Reise als nächstes hingeht, oder ihr folgt unserem Reiseführer.

Die Hinweise in unserem Reiseführer führen euch zu den jeweiligen Stationen. Aufgepasst, die Fragen und Lösungsbuchstaben verstecken sich meist in magnetischen nano „Gepäckstücken“ vor Ort (wirklich wirklich klein!!!).

Bei sechs Stationen sammelt ihr jeweils einen Buchstaben. An einer Station bekommt ihr ein ganzes Wort.

Setzt am Ende alles zusammen – und findet heraus, welches Lösungswort sich aus eurer Weltreise ergibt.

Wir wünschen euch viel Spaß und los geht's!

STATION 1: Ein Marktbrunnen als erster Wegweiser

Eure Weltreise beginnt mitten in Salzburg.

Nicht weit von der Kollegienkirche findet ihr einen Brunnen. Begeht euch auf die gegenüberliegende Seite des Brunnens, von der Kirche aus betrachtet. Vielleicht wartet euer erster Reisehinweis dort, wo man ihn auf den ersten Blick gar nicht vermuten würde. Schaut dabei nicht nur auf Augenhöhe – manchmal lohnt sich auch ein Blick nach unten – Perspektivwechsel!

Du kannst erst die Frage in deiner Umgebung suchen oder hier die kurzen Zeilen aus dem Reiseführer!

Die Reise hat dich nach Südamerika geführt einen Kontinent voller Gegensätze: tropische Regenwälder treffen auf hohe Berge, riesige Metropolen auf abgelegene Landschaften und unzählige Kulturen aufeinander.

Von den Anden bis zum Amazonas, vom Karneval bis zum Tango – hier gibt es unglaublich viel zu entdecken.

Und auch die queere Welt ist so vielfältig wie der Kontinent selbst.

Ein kleiner Abstecher nach Buenos Aires:

Die argentinische Hauptstadt gilt als eine der queerfreundlichsten Metropolen Südamerikas. Seit 2010 können gleichgeschlechtliche Paare in Argentinien heiraten – damit war das Land

das erste in Lateinamerika, das die Ehe für alle eingeführt hat. Buenos Aires ist außerdem bekannt für seine große LGBTQIA+-Community und eine lebendige queere Kulturszene.

STATION 2: Dem Mühlrad auf der Spur

Für eure nächste Etappe müsst ihr gar nicht weit gehen.

Sucht euch die **älteste Bäckerei Salzburgs**. Dort findet ihr ein Stück Handwerksgeschichte, das sich seit langer Zeit im Kreis dreht. Schaut euch vor dem Mühlrad ganz genau um.

Vielleicht entdeckt ihr dabei mehr als nur Wasser und Holz ...

Die Reise führt dich hier weiter nach Nordamerika. Der Kontinent ist riesig und reicht von der Arktis bis in die Tropen. Hier liegen pulsierende Großstädte, weite Prärien, gewaltige Nationalparks und einige der bekanntesten Metropolen der Welt.

Auch die Geschichte queerer Bewegungen ist eng mit diesem Teil der Welt verbunden. Sie erzählt von mutigen Menschen, Protesten, Communitys, Erfolgen – aber auch von Rückschlägen.

Denn in den vergangenen Jahren hat sich die politische Situation für LGBTIQ+-Menschen insbesondere in den USA deutlich verändert. Unter der Regierung von Donald Trump wurden unter anderem bundesweite Schutzregelungen für trans Menschen zurückgenommen und die offizielle Bundespolitik auf eine Einteilung in zwei Geschlechter ausgerichtet.

Das wirkt sich besonders auf trans und nichtbinäre Menschen aus und hat zahlreiche politische und rechtliche Auseinandersetzungen ausgelöst.

Gleichzeitig gibt es in den USA weiterhin unzählige Menschen, Organisationen und Communities, die sich für queere Rechte einsetzen.

Umso wichtiger ist es, am 5. September bei der Pride sichtbar zu sein und für unsere Rechte einzustehen. Denn queere Freiheit ist keine Selbstverständlichkeit!

STATION 3: Ein roter Hinweis

Nun geht es weiter zum Geburtshaus von Salzburgs berühmtestem Sohn. Nehmt dafür das **gegenüberliegende Tor beim Hagenauer Platz 2**.

Auf eurem Weg wartet eine **rote Warnleuchte** 🚧 auf euch – und darunter ... elektrisierend...

Schaut ganz genau hin. Vielleicht hat sich dort ein kleiner Teil eurer Weltreise versteckt.

Ihr seid in Asien angekommen. Asien ist der größte und bevölkerungsreichste Kontinent der Welt – und die Situation für queere Menschen ist sehr unterschiedlich. In Ländern wie Indien wurde Homosexualität zwar 2018 entkriminalisiert, doch gesellschaftliche Akzeptanz und rechtliche Gleichstellung bleiben begrenzt. In China wird queere Sichtbarkeit zunehmend eingeschränkt, während die Lage in Russland und Teilen des Nahen Ostens noch deutlich repressiver ist und queere Menschen teils staatliche Verfolgung oder strafrechtliche Konsequenzen erleben.

Rechtliche Fortschritte allein bedeuten also noch lange keine echte Gleichberechtigung oder ein freies und sicheres Leben. Gleichzeitig gibt es überall in Asien queere Menschen und Communities, die sichtbar bleiben und für ihre Rechte eintreten.

STATION 4: Ein Telefonat mit der Vergangenheit

Zeit für einen Sprung ans andere Ende der Welt!

Am Ende der Getreidegasse, in Richtung Pferdeschwemme, findet ihr eine Telefonzelle wie aus einer anderen Zeit. 📞

Schaut euch in der Telefonzelle dabei ganz genau an. Denn eure nächste Aufgabe hat sich dort **eingeschraubt**.

Willkommen am anderen Ende der Welt – in Australien!

Australien ist bekannt für seine außergewöhnliche Tierwelt, das Outback und beeindruckende Küstenlandschaften.

Doch das Land hat noch eine viel ältere Geschichte: Die Kulturen der Aborigines und Torres-Strait-Islander-Völker reichen viele Jahrtausende zurück und sind unglaublich vielfältig.

Dabei gibt es auch unterschiedliche traditionelle Vorstellungen von Gemeinschaft, Identität und sozialen Rollen.

Eine gute Erinnerung daran, dass unsere Vorstellungen von Identität nicht überall auf der Welt gleich aussehen müssen.

STATION 5: Flagge zeigen!

Auf dem Weg in die Neustadt führt euch eure Reise über eine **Brücke voller Schlösser**. Geht ungefähr bis zur Mitte der Brücke und schaut in Richtung Festung.

Auf der rechten Seite findet ihr eine Tafel mit einem deutlichen Aufruf: „**Flagge zeigen**“ Doch damit ist die Suche noch nicht vorbei. **Schaut euch die Schlösser darunter ganz genau an.** 😊

Europa ist ein Kontinent mit vielen Ländern, Sprachen und Kulturen – und natürlich auch mit ganz unterschiedlichen queeren Communitys. Pride-Veranstaltungen bringen Menschen aus diesen unterschiedlichen Ländern zusammen und zeigen, dass Vielfalt keine Landesgrenzen kennt.

Auch wenn sich in vielen europäischen Ländern in den letzten Jahrzehnten viel für queere Rechte bewegt hat, ist die Situation längst nicht überall gleich gut. In einigen Ländern gibt es wieder deutliche Rückschritte, besonders dort, wo rechtspopulistische und konservative Kräfte an Einfluss gewinnen.

Umso wichtiger sind Pride-Veranstaltungen, bei denen Menschen gemeinsam sichtbar werden und für ihre Rechte einstehen. Und auch in den kommenden Jahren wird Europa wieder gemeinsam Flagge zeigen.

Vielleicht führt euch eure nächste Reise ja zur **EuroPride in Turin am 26. Juni 2027**.

STATION 6: Ein versteckter Reisebegleiter

Weiter geht es zu **Mozarts Wohnhaus**. Doch diesmal bleibt ihr draußen.

Schaut euch die Umgebung **gegenüber des Wohnhauses** genauer an. Dort befindet sich eine Grünfläche. Bleibt davorstehen. Dieser Behälter ist nicht magnetisch und befindet sich auf der Einfassung der Grünfläche (niedrige Mauer). Tipp: Ohne Bewohnerkarte Zone 3 nicht zu lange halten.

Eine Welt – viele Arten, man selbst zu sein

Ihr habt inzwischen eine ganz schön weite Reise hinter euch.

Und vielleicht ist das Schönste an einer Weltreise, dass man dabei entdeckt, wie unterschiedlich Menschen leben können. Es gibt unzählige Sprachen, Kulturen, Traditionen und Vorstellungen davon, wie ein Leben aussehen soll.

Und genauso vielfältig sind die Menschen selbst. **Queerness kennt keine Landesgrenzen.**

Menschen auf der ganzen Welt verlieben sich, suchen ihren eigenen Weg, hinterfragen Rollenbilder und schaffen sich Räume, in denen sie ganz sie selbst sein können.

Manche nennen es queer, manche verwenden andere Begriffe – und manche brauchen überhaupt kein Etikett.

STATION 7: Die letzte Etappe

Für eure letzte Etappe geht es zu einem Friedhof, auf dem sich das **Paracelsus-Grabmal** befindet. Am Eingang findet ihr eine Tafel mit den Öffnungszeiten. Aber diesmal reicht vllt. nicht ein flüchtiger Blick. Vllt. muss man hinter die Fassade schauen. Betrachtet die Tafel am Eingang ganz genau – oder fühlt einmal nach.

Hier wartet eure letzte Aufgabe auf euch.

Hier bitte erst die Frage lesen und beantworten und dann weiterlesen.

Wir sind auf dem letzten Kontinent angekommen. Die Situation für queere Menschen ist in Afrika unterschiedlich, aber in vielen Ländern nach wie vor schwierig. In zahlreichen Staaten sind gleichgeschlechtliche Beziehungen noch immer strafbar, teilweise drohen sogar lebenslange Haft oder die Todesstrafe. In den letzten Jahren wurden Gesetze in einigen Ländern sogar weiter verschärft.

Gleichzeitig gibt es starke queere Bewegungen, die sich über Ländergrenzen hinweg vernetzen und für mehr Sicherheit, Sichtbarkeit und Rechte kämpfen. Ein Beispiel ist Pan Africa ILGA, ein Netzwerk queerer Organisationen aus dem gesamten Kontinent. 2025 kamen bei ihrer Konferenz in Johannesburg mehr als 400 Aktivist*innen und Organisationen zusammen.

Es gibt also trotz der schwierigen Bedingungen viele Menschen, die sich nicht verstecken und gemeinsam für Veränderung kämpfen.

Ihr habt alle Stationen gefunden?

Dann ist es Zeit, eure gesammelten Ergebnisse zusammenzusetzen.

Eure sechs Buchstaben

Wort

Habt ihr das Lösungswort herausgefunden?

Dann macht euch auf zur **HOSI Salzburg** und nennt dort euer Lösungswort.

Als kleine Belohnung für eure Weltreise wartet dort **euer queeres Reisegeschenk** auf euch!

Danke, dass ihr mitgereist seid!

Ihr seid durch Salzburg gewandert und dabei einmal gedanklich um die ganze Welt gekommen.

Von Kontinent zu Kontinent, von Hinweis zu Hinweis und von Geschichte zu Geschichte.

Vielleicht habt ihr dabei auch entdeckt: **Vielfalt ist überall.**

Danke fürs Mitmachen und Entdecken!